

Veranstaltungen & Sonstiges

Seite 4

Fortsetzung von Seite 1: Interkultureller Wirtschaftspreis

Trat der Preis in Anlehnung an den Namen des Netzwerks „Kompetenz und Vielfalt“ bisher unter dem Namen „KoVi Cup“ auf, so wird er in diesem Jahr als Interkultureller Wirtschaftspreis ausgelobt. Dieser neue Titel soll das Thema der Auszeichnung klarer transportieren. Initiator ist das arbeitsmarktpolitische Netzwerk „Kompetenz und Vielfalt“, welches sich die Förderung der betrieblichen Integration von Migranten zum Ziel gesetzt hat. Die Gesamtkoordination des Netzwerks liegt beim Multikulturellen Forum e.V. Preise von je 500,- € werden in zwei verschiedenen Kategorien vergeben: „Interkulturelles Management“ und „Integrative Unternehmensführung“. Die erste Kategorie richtet sich an Unternehmen, die gezielt interkulturelle Kompetenzen ihrer Mitarbeiter fördern oder nut-

zen, um Kunden oder Märkte zu erreichen. Im Mittelpunkt steht hier die interkulturelle Kompetenz als Faktor der Produktivität. Zweitere hingegen zeichnet ein Unternehmen aus, welches in vorbildlicher Weise Migranten in Fragen der betrieblichen Integration unterstützt. Bewerbungen können sich in dieser Kategorie z.B. Unternehmen, die eine vorbildliche Begleitung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund leisten oder Arbeitsplätze für Migranten mit Behinderungen geschaffen haben. Für eine Bewerbung muss lediglich ein kurzer Teilnahmeantrag ausgefüllt und per Post oder als Fax an die Koordinationsstelle gesendet werden. Adresse: Multikulturelles Forum e.V. - Interkultureller Wirtschaftspreis 2007 - Bahnstraße 31 44532 Lünen

Der Teilnahmeantrag wird ab Ende Juli im Internet unter www.interkultureller-wirtschaftspreis.de abrufbar sein.

Multi-Kulti-Preis 2007

Der Multi-Kulti-Preis, mit dem Initiativgruppen, Schulen, Jugendzentren, Vereine oder Unternehmen geehrt werden sollen, die sich um die Migrationsarbeit verdient gemacht haben, wird im Oktober vergeben. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 30. September 2007, bis dahin können noch Vorschläge an das Multikulturelle Forum e.V. gerichtet werden. Als Anerkennung für das vorbildliche Engagement in der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit, der Unterstützung von ehrenamtlicher Migrationsarbeit, dem Bei-

trag zur multikulturellen Begegnung, der Förderung der Kompetenz von MigrantInnen, der Verhinderung von Diskriminierungen oder der Unterbindung von Fremdenfeindlichkeit erhält der Preisträger oder die Preisträgerin einen Geldpreis in Höhe von 600,- €. Nähere Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.multikulti-forum.de.



VERANSTALTUNGSKALENDER	
Aug./Sept.	Berufsweltorientierte und sprachliche Trainings Zeit: Montag – Freitag, 8.30 – 12.35 Uhr Ort: Lünen, Bergkamen, Hamm Umfang: 300 Unterrichtsstunden Kosten: 150,- €
05. Aug.	respect-Fussballturnier Zeit: Sonntag, 10.00 Uhr Ort: Kamen Veranstaltet von der Integrationsagentur des MkF und des TSC Kamen
10. Sept. – 14. Sept. 2007	Bildungsurlaub Spanisch für Beruf und Alltag - Anfängerkurs Zeit: Montag – Freitag, 9.00 – 16.00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd Kosten: 130,- € (erm.: 91,- €)
17. Sept. – 21. Sept. 2007	Bildungsurlaub Türkisch für Beruf und Alltag - Anfängerkurs Zeit: Montag – Freitag, 9.00 – 16.00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd Kosten: Kursgebühr: 130,- € (erm.: 91,- €)
24. Sept. – 27. Sept. 2007	„Durch das Theater sich selbst neu erfahren“ Zeit: Montag – Donnerstag, 10 – 16.00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd
01.-03. Okt.	Studienreise nach Brüssel Zeit: Montag – Mittwoch (Herbstferien) Weitere Informationen auf Anfrage

Die neuen Halbjahresprogramme unserer Bildungswerke erscheinen Ende Juli und sind dann im Internet unter www.multikulti-forum.de oder als Flyer erhältlich.

bildungswerk
multi-kulti

Bahnstr. 31
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 9339 13 / 27
Fax: 02306 / 9339 29

wb@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de

nächste Ausgabe:

15.09.2007

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Multikulturelles Forum Lünen e.V. (MkF)
Kenan Küçük, Geschäftsführer
Verantwortung - Redaktion, Gestaltung:
Zeynep Kartal (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit MkF)
Bahnstr. 31
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 9339 12
Fax: 02306 / 9339 29
info@multikulti-forum.de
kartal@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de

Multikulturelles Forum Lünen e.V.

www.multikulti-forum.de

Ausgabe 02 / 2007

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal sind ereignisreiche drei Monate verstrichen, über die wir nun in unserem Newsletter berichten möchten. Nachdem unsere Zweigstelle in Bergkamen nun ihre Arbeit aufgenommen hat, folgt sogleich der nächste Schritt: die Eröffnung einer weiteren Vertretung in Hamm. Auch hier werden unsere Mitarbeiter demnächst vor Ort Rat suchenden zur Seite stehen und eine Reihe von Projekten durchführen.

Ein bedeutendes Ereignis der vergangenen Tage war die Gründung des „Forums der Migrantinnen und Migranten im Paritätischen Wohlfahrtsverband“. Dieser Zusammenschluss der Migrantinnenorganisationen liegt mir sehr am Herzen, da er sich das wichtige Ziel zu Eigen gemacht hat, den Einfluss der MigrantInnen im Politikprozess zu stärken. Denn eine erfolgreiche Integration erfordert neben ernsthaften Bestrebungen seitens der Politik auch die aktive Teilnahme von MigrantInnen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie auf zwei Preisverleihungen hinweisen, die demnächst anstehen. Sowohl beim Interkulturellen Wirtschaftspreis, als auch beim Multi-Kulti-Preis möchten wir vorbildhaftes Engagement würdigen.



Kenan Küçük
-Geschäftsführer-

Stimme der MigrantInnen im Paritätischen Wohlfahrtsverband



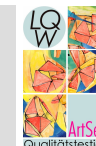
Foto: Einige der TeilnehmerInnen der Gründungsversammlung des „Forums der Migrantinnen und Migranten im Paritätischen Wohlfahrtsverband“ in Berlin

Eine Integrationspolitik ohne Beteiligung der Betroffenen selbst kann nicht erfolgreich sein. Dies ist schon lange Jahre der Standpunkt des Geschäftsführers des Multikulturellen Forums e.V., Kenan Küçük, welchen er nun als Sprecher des neu gegründeten „Forums der Migrantinnen und Migranten im Paritätischen Wohlfahrtsverband“ vertreten kann. Als stellvertretende Sprecher unterstützen ihn hierbei Behshid Najafi (agisra-Köln e.V.) und Tshikudi Londji (Afrikanische

Jugendhilfe e.V.). Darüber hinaus wurde ein siebenköpfiger Beirat gewählt. In dem Forum haben sich 100 Migrantinnenorganisationen, unter anderem auch das Multikulturelle Forum, zusammengeschlossen, um die politische Teilhabe der Migrantinnen zu stärken. Die teilnehmenden Organisationen forderten in ihrer Resolution ein Verständnis von Integration als gleichberechtigtes Leben auf allen Ebenen. Entscheidungen, die die MigrantInnen be-

träfen, sollten nicht über ihre Köpfe hinweg beschlossen werden. Küçük formulierte es noch konkreter: „Wenn es die Politik mit einer gelungenen Integration ernst meint, sollte das Kommunalwahlrecht endlich auch auf die nicht aus der EU stammenden MigrantInnen ausgeweitet werden“. Die Vertreter waren sich darin einig, dass dieser Zusammenschluss der Organisationen zu einem fruchtbaren Erfahrungsaustausch führen wird. Sie luden alle MigrantInnen dazu ein, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen und ihren eigenen Beitrag zu einer erfolgreichen Integration zu leisten. Denn nur durch beiderseitige Bemühungen und Toleranz ist dieses wichtige Ziel zu erreichen.

Das Multikulturelle Forum Lünen e.V. ist LQW-zertifiziert.



inhalte

Bildung & Soziales	
Studienreise nach Berlin	2
MfM- Eltern fördern Eltern	2
Hausfest	2
„ihre Freiheit - seine Ehre“	2
Arbeit & Qualifizierung	
Arbeitsmarktintegration	3
QMA - Hamm	3
Europas versteckte Talente	3
Veranstaltungen & Sonstiges	
Multi-Kulti-Preis 2007	4
Veranstaltungskalender	4

Fortsetzung: Seite 4



Studienreise zum Bundestag



Foto: Die TeilnehmerInnen der Berlin-Reise vor dem neuen Berliner Hauptbahnhof

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Willi Zylajew organisierten die Integrationsagentur sowie das Projekt „Migranten fördern Migranten“ des Multikulturellen Forums e.V. und das Bildungswerk Multi Kulti eine zweitägige Berlin-Reise zum Deutschen Bundestag. Eingeladen wurden Vertreter der Migrations- bzw. Integrationsbeiräte und ehrenamtliche Mitarbeiter von Migrantenselbstorganisationen aus der Region. Die Studienreise umfasste eine Stadtrundfahrt, in der die Teilnehmer mit Sehens-

würdigkeiten der Kultur- und Politmetropole vertraut gemacht wurden. Beim Gesprächstermin mit Herrn Zylajew, MdB, im Deutschen Bundestag wurde über Themen aus der Sozialpolitik - naturgemäß vor allem der Migrations- sowie Integrationspolitik - diskutiert. Abgerundet wurde die Berlin-Reise durch die Teilnahme an einer Plenarsitzung im Bundestag, eine ausgedehnte Führung durch den integrationspolitisch interessanten Stadtteil Kreuzberg und einen Besuch des Jüdischen Museums.

Buntes Treiben auf unserem 15. Hausfest



Wie schon in den vergangenen Jahren war das Hausfest des Multikulturellen Forums auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Bei schönstem Frühlingwetter kamen mehrere Hundert Interessierte, um das Bühnenprogramm zu verfolgen, die kulinarischen Köstlichkeiten zu probieren und sich an den verschiedenen Ständen zu informieren. Auch für die Kleinen war gesorgt: Vom Kinderschminken bis

zum Torwandschießen boten viele Aktivitäten einen kurzweiligen Nachmittag. Auf der Bühne zeigten die Musikgruppe Keyfo, die Streetdance Crew „Freaky Five“, zwei Folklore-Tanzgruppen und die Hip Hop Kindergruppe ihr Können. Eine Bauchtänzerin lud zum Mit-tanzen ein und sorgte für ausgelassene Stimmung.

„Migranten fördern Migranten“ - Eltern fördern Eltern!

Ein Wochenendseminar in Tecklenburg zum Thema „Förderung der Elternarbeit“ für interessierte türkische Mütter aus Lünen boten das Bildungswerk Multi Kulti und das Projekt „Migranten

situation ihrer Kinder konnten die Mütter sich informieren, Fragen stellen und eigene Ideen einbringen. Ziel war es, „Mütter zu sensibilisieren und zu qualifizieren, damit sie später in



fördern Migranten“ des Multikulturellen Forums e.V. an. In verschiedenen Vorträgen und Diskussionsrunden, u.a. über die Rolle von Elternvereinen und die Erziehungs- sowie Bildungs-

ihrer Umgebung oder in Selbstorganisationen als engagierte ‚Multiplikatoren‘ anderen Rat suchenden Eltern zur Seite stehen können“, so Projektkoordinatorin Aysun Aydemir.

„ihre Freiheit - seine Ehre“ - Ihr Engagement - unsere Unterstützung

Das Multikulturelle Forum e.V. unterstützt das Aktionsbündnis des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW und der Migrantenselbstorganisationen in NRW, das sich mit der Problematik der Gewalt im Namen der Ehre auseinandersetzt, von Beginn an. Mit Informationsständen und verschiedenen Veranstaltungen machten die MitarbeiterInnen des Projekts „Migranten fördern Migranten“ und der Integrationsagentur, Aysun Aydemir, Safet Alic und Yeliz Erçakmak auf die Kampagne aufmerksam und setzten sich für die Stärkung

der Frauen ein. Beispielsweise Info-Stand in der Lünener Fußgängerzone anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2007, oder am 15.03.2007 in Bergkamen sowie am 28.03.2007 auf dem Dialogtag in der DASA in Dortmund informierten sie Betroffene und Interessierte, wiesen auf Hilfsangebote hin und gaben ihnen Denkanstöße.



„Bessere Arbeitsmarktintegration!“

In einer berufs- und arbeitsweltbezogenen Maßnahme ermöglicht das MkF ALG II BezieherInnen mit Migrationshintergrund aus dem Raum Bergkamen/Kamen eine Qualifizierung. In den ersten beiden Modulen werden zunächst die allgemeinen und berufsspezifischen Deutsch-Kompetenzen geschaffen, um ihnen im letzten Schritt durch Projektarbeit das nötige Instrumentarium - von der Internet-Recherche bis zum Bewerbungstraining - an die Hand zu geben, dass sie für BewerberInnen

benötigen werden. In einem Betriebspraktikum können die TeilnehmerInnen wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Unter der Leitung von Gülümser Yıldırım werden die 20 TeilnehmerInnen gemäß dem Konzept „Lernen ohne Buch“ in ihrem Bestreben, den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen, unterstützt und begleitet. Die Gesamtdauer der Maßnahme umfasst 6,5 Monate und endet Mitte Dezember 2007.

Qualifizierungsmaßnahme in Hamm

Die erste Maßnahme, die das Multikulturelle Forum nun schon vor der Eröffnung der neuen Filiale in Hamm vor Ort durchführt ist das Projekt „QMA - Qualifizierung von Migrantinnen für den Arbeitsmarkt“. Diese Teilzeitmaßnahme richtet sich an langzeitarbeitslose Migrantinnen und hat die Zielsetzung, diese an eine Berufstätigkeit heranzuführen und sie in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Die Maßnahme besteht neben umfassender beruflicher Orientierung aus zwei Praktika (je 8 Wochen Dauer), und einer qualifizie-

renden Schulung in den Bereichen Hauswirtschaft, Gastronomie und Pflege. Die durch Mittel des Landes NRW, des Europäischen Sozialfonds, sowie des kommunalen JobCenters Hamm geförderte Maßnahme hat bereits begonnen. Bis zum Abschluss der Maßnahme am 15. Juli 2008 sollen die 20 Teilnehmerinnen das notwendige Wissen, wichtige Fertigkeiten und relevante Informationen erlangt haben. Hierbei werden sie von der MkF-Mitarbeiterin Mine Beşik individuell beraten und betreut.

„Europas versteckte Talente“

Bericht zur internationalen Konferenz über Zuwanderung als Potenzial in Europa, Dortmund, 12.-13. März 2007



Die international ausgerichtete Konferenz „Europas Versteckte Talente. Migranten – Stärken – Wirtschaft“ ist mit dem Ziel an den Start gegangen, die Talente der Zuwanderer, ihr Potenzial in den Mittelpunkt des Interesses zu stellen. Mehr als 200 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, sowie Delegationen aus Frankreich, Spanien und den Niederlanden hatten sich hierzu in der DASA in Dortmund eingefunden. Veranstalter der Konferenz waren das im Kreis Unna und Dortmund verankerte Netzwerk „Kompetenz und Vielfalt“, welches durch das Multikulturelle Forum e.V. koordiniert wird, und die

DASA in Dortmund. Prominentester Sprecher der Konferenz war Gerd Andres, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. In seiner Rede betonte Gerd Andres insbesondere die Notwendigkeit, dass die Integrationspolitik im Dialog mit Zuwanderern fortentwickelt wird. Die zentrale Botschaft der Konferenz übermittelte Kenan Küçük, Geschäftsführer des Multikulturellen Forums e.V., in seinem Grußwort an die Teilnehmer: „Wir sollten aufwachen und lernen diesen Reichtum der Zuwanderung zu nutzen: kulturell, sozial und vor allem auch wirtschaftlich. Der Schlüssel

hierzu ist Integration durch Anstrengungen auf beiden Seiten: durch die Zuwanderer und durch die Gesellschaft als Ganzes.“ Kein Königsweg, aber ein gangbarer Weg zur Stärkung der Integration in die Arbeitswelt sei insbesondere die Anerkennung der interkulturellen Kompetenzen der Zuwanderer durch Wirtschaft und die öffentlichen Verwaltung, stellte Küçük weiter heraus. Migrationsexperte Prof. Dr. Michael Bommes lieferte die dreigliedrige Politikformel zur Umsetzung dieser Ziele: Gesetze, Geld und die Kunst des Überredens. Thomas Kufen, Integrationsbeauftragter des Landes NRW, informierte über die NRW-Integrationspolitik während Kurt Berlinger, Direktor der Europavertretung der Bundesagentur für Arbeit in Brüssel, die europäischen Migrationsprozesse in aktuellen Daten und

Fakten vorstellte. In anschließenden Arbeitsgruppen konnte das Leitthema der Konferenz in einem breiten Spektrum von Themen vertieft werden. Interessierte Bildungsträger können die umfangreiche Dokumentation der Konferenz, die im Juli 2007 erscheinen wird, sowie weitere Materialien des Netzwerks „Kompetenz und Vielfalt“ beim Multikulturellen Forum e.V. bestellen. Bestellung und Kontakt via e-Mail über hage@multikulti-forum.de

